

# Junjou Romantica

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Kapitel 1 [Usagi-Misaki]</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Kapitel 2 [Usagi-Misaki]</b> .....	5
<b>Kapitel 3: Kapitel 3 [Hiroki-Nowaki]</b> .....	7
<b>Kapitel 4: Kapitel 4 [Usagi-Misaki]</b> .....	9

## Kapitel 1: Kapitel 1 [Usagi-Misaki]

### Kapitel 1

Misaki erwachte an diesem Morgen schon sehr früh, es war gerade mal zehn Minuten nach sechs und er musste erst um elf in der Uni sein. Er freute sich einerseits auf den heutigen Schultag, andererseits hatte er auch Angst, da er heute erfahren wird ob er die wohl wichtigste Prüfung in seinem Unileben bestanden hatte.

Er nahm sich seine Klamotten und verschwand im Bad um zu duschen. Als Misaki die Dusche anstellte erwachte Usagi aus seinem Schlaf, er lächelte, weil er wusste das Misaki die Badezimmertür nicht abgeschlossen hatte. So schlich Usagi in das Badezimmer, stellte sich hinter Misaki und umarmte diesen. „Uaaah!“ schrie dieser erschrocken auf.

Usagi must kichern und sagte: „Guten Morgen, Misaki.“ Misaki lief rot an und befreite sich aus der Umarmung, wütend stapfte er aus der Dusche und zog sich schnell an damit Usagi ihn so kurz wie möglich nackt sah. „Wie oft soll ich dir eigentlich noch sagen das du mich nicht so überraschen sollst, erst recht nicht so früh am Morgen unter der Dusche!“ rief er wütend aus. Usagi lief ihm hinter her, hielt ihn an der Schulter fest und zog sein Kinn zu sich heran: „Tut mir Leid, bekommst einen Entschuldigungs Kuss.“

Er küsste den 19-Jährigen und Misaki erwiderte den Kuss leicht, in letzter Zeit wehrte er sich weniger gegen diese Aktionen von Usagi. Doch diese Erwidderung sah der übermütige Schriftsteller gleich wieder als Zeichen an, und drückte Misaki sanft zu Boden.

„N-Nein, Usagi. Stop, nicht gleich so früh am Morgen...“ murrte Misaki und versuchte wieder auf zu stehen, doch Usagi lies ihn nicht. Nein, Usagi fing an Misakis Hals zu küssen und an seinem Ohr zu knabbern.

Misaki sah verlegen zu Seite und wurde rot, es fühlte sich wiedereinmal so gut an von Usagi verführt zu werden. Aber er durfte ihm das nicht durchgehen lassen, nicht schon wieder. Deshalb stieß er Usagi von sich weg und nutze die Chance sie auf zu richten. Dann schnappte er sich seine Tasche und verließ ohne ein Wort die Wohnung.

>Dieser blöde Usagi, ich bin doch nicht seine Gummipuppe, das er so was machen kann wann er will!< Aber irgendwie fühlte sich dieser Gedanke und das was er getan hatte falsch an. Ihm wurde bewusst das er es doch mochte, und das er sich ins Geheim darauf freut von Usagi verführt zu werden.

Gegen Mittag erhielt der zurück gelassene Usagi eine Sms von seinem Liebhaber:  
Habe die Prüfung bestanden =D  
Werde gegen 6 zu Hause sein

Usagi lächelte, doch dann kam ihm ein Gedanke: >Das müssen wir feiern, ich werde etwas für ihn vorbereiten.<

Er fing an die Wohnung mit Kerzen zu dekorieren, das Badezimmer für ein gemütliches Bad zu zweit herzu richten und bestellte zu guter Letzt eine Pizza, diese richtete er auf dem Tisch an und füllte zwei Gläser mit Champagner, der

würde Misaki etwas lockerer machen.

Als Misaki dann die Wohnung betrat konnte er seinen Augen kaum trauen, die Wohnung sah wunderschön aus, und als Krönung des ganzen Stand Usagi in der Mitte des Raumes und hielt 2 Bademäntel in der Hand. „Herzlichen Glückwunsch.“ rief er freudig auf und umarmte Misaki. Dieser zog sich den Bademantel über und sah Usagi fragend an.

„Ich habe für uns einen schönen Abend gezaubert, Pizza bestellt und das Badezimmer für ein Bad vorbereitet.“ meinte der Schriftsteller lächelnd.

Beide setzten sich an den Tisch und fingen an zu essen, danach trug Usagi Misaki in das Badezimmer. Als Misaki sich umziehen wollte sah er Usagi fragend an.

„Willst du nicht gehen?“

„Nein, wir werden zusammen Baden.“

„W-was?! Also Usagi, hör ma...“

„Nein, wir werden zusammen Baden.“ legte der Schriftsteller fest und stieg in die Badewanne. Misaki seufzte, es gab wohl keine andere Wahl als mit Usagi zu baden. Er zog sich aus und setzte sich, mit rotem Kopf, ebenfalls in die Wanne. Der Schriftsteller musste lächeln als Misaki sich nicht weiter wehrte.

Misaki sah bedrückt in das Wasser, er machte sich immer noch Gedanken wegen der Sache die am Morgen geschehen war. „Misaki? Was ist mit dir? Du wirkst so bedrückt.“, fragte Usagi seinen Freund. >Kann ich es ihm wirklich sagen? Wobei er es ja so und so irgendwann erfährt, außerdem betrifft es ihn ja auch. < dachte Misaki, er sah Usagi an und fing an zu reden: „Naja, weißt du...ich fühle mich nicht so gut wegen der Sache von heute Morgen. Als ich dich wieder weg geschubst habe. Tut mir Leid, aber weißt du...ich bin das einfach nicht gewohnt und dann immer so plötzlich und eigentlich will ich ja aber, warum auch immer stoße ich dich weg...obwohl ich das doch gar nicht will.“

Über Usagis Gesicht huschte ein glückliches Lächeln. „Ist schon in Ordnung Misaki.“ meinte er und wuschelte dem Kleinen durch die Haare. Misaki schüttelte den Kopf und erwiderte: „Nein ist es nicht. Ich habe dann immer Angst das du denkst das ich dich nicht liebe.“

Nun lächelte Usagi überglücklich. Er zog Misaki an sich heran und flüsterte: „Ich liebe dich, Misaki.“ Misaki wurde am ganzen Körper heiß, als Usagi ihm diese süßen Worte zu flüsterte. Leise sagte er: „I-dich auch.“ Usagis Herz fing an wie wild zu klopfen und wiedereinmal spürte er das er ohne den kleinen Misaki nicht mehr leben konnte. Er hob das Kinn des 19-Jährigen an und küsste ihn sanft. Misaki erwiderte den Kuss und presste sich an Usagi, er wollte ihn am liebsten nie wieder los lassen. Nach dem sie sich von einander gelöst hatten meinte Misaki: „U-Usagi-san, du musst mir eins versprechen. Glaube bitte nie das ich dich nicht lieben würde, egal wie ich mich verhalte.“ Misaki legte seinen Kopf auf die Schulter des Schriftstellers und atmete diesen Geruch ein, der ihn so beruhigte, ja man könnte fast sagen das dieser Geruch, dieser Körper, diese Stimme, einfach der ganze Usagi Misakis Droge ist.

„Versprochen.“ flüsterte Usagi und strich Misaki über das weiche Haar.

---

Soo, das 1. Kapitel meiner FF zu Junjou Romantica ist beendet. C:

Ich hoffe es hat euch gefallen ^-^

Ich werde auch noch weiter schreiben, keine Angst! :D

Ich werde mich für das erste nur auf Misaki und Usagi-san beziehen, werde aber

**auch Kapitel**

**über Egoist und Terrorist schreiben.**

**An dieser stelle möchte ich mich noch bei meinem Laptop bedanken, schlieslich musste er die ganze Zeit mein au-die-tasten-schlagen aushalten. (:**

**~Merissa**

**PS:Kommis erwünscht c:**

**Ihr könnt mir auch gerne Ideen geben was in den Kapitel passieren soll, einfch eine ENS schicken ^^**

## Kapitel 2: Kapitel 2 [Usagi-Misaki]

### Kapitel 2

Als Misaki die Augen öffnete sah er direkt in Usagis Augen, er wollte sich schon wieder beschweren aber dann dachte er an das Gespräch in der Badewanne und riss sich zusammen.

„Guten Morgen Misaki.“ sagte Usagi und lächelte ihn an. Misaki lächelte zuück. „Morgen.“ nuschetle er und verlor sich in Usagis Augen, starrte in dieses süße dunkelblau und lächelte verträumt. Usagi grinste,hob Misakis Kinn etwas an und küsste ihn. Misaki wurde aus seinen Träumen gerissen und wich ein bisschen zurück. Daraufhin löste sich Usagi sofort von ihm, aus Angst Misaki wollte dies nicht. „T-Tut mir Leid, das wollte ich nicht. Ich war nur überrascht weil ich in Gedanken war.“ stammelte Misaki verlegen.

„Schon gut.“ meinte Usagi und griff nach Misakis Händen. „Was soll das?“ fragte dieser. „Naja, um das wieder gut zu machen musst du mich jetzt küssen“ bekam der 19-Jährige als Antwort und versuchte seine Hände aus dem festen Griff des Älteren zu befreien, vergebens. Verlegen sah er zur Seite, sollte er sich das wirklich gefallen lassen? Aber wenn er sich jetzt weigern würde, würde alles so ablaufen wie sonst auch und er würde sich wieder schlecht fühlen. Er erhob seinen Kopf und küsste Usagi flüchtig, doch bevor er wieder zurück weichen konnte griff Usagi nach seinem Kinn und hielt es fest. „Küss mich richtig.“ befahl Usagi grinsend.

Misaki wurde rot und legte seine Lippen auf die des Schriftstellers, dieser öffnete langsam seinen Mund und fuhr mit seiner Zunge über die Lippen Misakis. Dieser öffnete seinen Mund leicht um der Zunge Einlass zu gewähren. Langsam bahnte sich der Schriftsteller seinen Weg durch Misakis Mund bis er dessen Zunge erreichte. Als Misaki die Berührung spürte nahm er seinen Mut zusammen und stupste leicht gegen Usagis Zungenspitze. Sie machten dieses 'Spiel' noch ein bisschen weiter, dann löste sich Usagi von seinem Freund und sah ihn an. „War das jetzt so schwer?“ fragte er grinsend. „N-Nein.“ gab Misaki schüchtern zu.

„Ah, du bist schon wieder da.“ meinte Usagi als Misaki nach Hause kam. Der Student nickte und lies sich auf das große Sofa fallen. Usagi beugte sich gerade über ihn und wollte Misaki küssen, als dessen Handy klingelte. Er klappte es auf und las die Sms.

„Ähm, Usagi-san...ich geh' nochmal in die Stadt. Die Jungs haben einen neuen Pizzaladen gefunden und wollen mal probieren.“sagte Misaki, stand auf und zog sich seine Schuhe an. Usagi sah ihn skeptisch dabei zu und fragte: „Ist dieser Sumi auch dabei?“. „Ah, Senpai...schon aber auch noch anderen Jungs.“ meinte Misaki lächelnd, drehte sich um und wollte gerade gehen, als ihm einfiel das Usagi Sumi ja nicht sonderlich mochte. Um seine Laune zu besser drehte er sich noch einmal um und küsste Usagi kurz. „Ich werde nicht zu spät zu Hause sein.“ rief er und verschwand.

Nach einer Weile ging auch Usagi in die Stadt, um neuen Kaffee zu kaufen.

Zur gleichen Zeit liefen Misaki und Sumi ein wenig um her, als Sumi Misaki plötzlich in eine Seitenstraße zerrte und ihn an die Wand drückte. „Senpai? Was tust du?“fragte Misaki verwirrt. Sumi grinste nur und sagte: „Naja, da Akihiko mich ja nicht liebt, werde ich mich an ihm rächen, und ihm das weg nehmen was ihm am wichtigsten ist.“  
>Akihiko?...Sumi hat nicht das Recht ihn Akihiko zu nennen!< dachte Misaki

aufgebracht und schaute Sumi wütend an. „Sumi! Hör auf mit dem Mist und lass mich los!“ rief Misaki. Darauf hin grinste Sumi noch mehr und legte Misaki einen Finger auf den Mund. „Psssscht. Sonst wird man dich noch hören Misaki.“ flüsterte Sumi. Misaki versuchte sich aus dem Griff seines Freundes zu befreien, doch dieser hielt Misaki noch doller fest und Misaki musste sich eingestehen das Sumi stärker war als Gedacht. „Senpai, im Ernst hör auf damit!“ rief er wütend. „Misaki,ich werde dafür sorgen das du mich lieben wirst, dann lässt du Akihiko fallen und er bekommt das was er verdient hat.“flüsterte Sumi bedrohlich, dann nahm er Misakis Kinn in die Hand und küsste ihn. Genau in dem Moment lief Akihiko an dieser Seitenstraße vorbei und sah Sumi wie er Misaki küsste. Tränen stiegen ihm in die Augen und er fühlte sich als ob er sterben würde. „Nein, nein, nein, nein, nein...MISAKI!“ sagte er leise und wurde immer lauter, bis der Name nur noch ein einziger Hilfeschrei war.

Misaki Blick schnellte zu Usagi und mit einem Mal überkam ihn so eine Wut das er sein Knie in Sumis Weichteile rammte, ihn weg stieß und Usagi hinterher rannte.

---

Hmm, ich muss zugeben...kurzes Kapitel aber ich denke so in etwa wird das bleiben.

Aber Hey, um so schneller kann ich hochladen :D

Ich musste diesmal sogar beim schreiben heulen T^T.

Ich finde meine eigene Fanfic so traurig xD

Auf jeden Fall spanne ich euch ein bisschen auf die Folter wie es weiter geht >=D

Mein nächstes Kapitel widme ich nämlich den Nowaki-Hiroki Fans ^^

Dann geht's erst mit Usagi und Misaki weiter (:

~Merissa

## Kapitel 3: Kapitel 3 [Hiroki-Nowaki]

### Kapitel 3

Nun waren Nowaki und Hiroki schon eine ganze Zeit zusammen, beide hatten einen festen Job und ihre Beziehung lief so gut wie noch nie, dachten die Beiden zumindest. Aber es war nicht in Ordnung, denn sie sahen sie kaum noch.

Eines Abends, als Beide ausnahmsweise zu Hause waren sprach Nowaki das Problem an: „Du, Hiro-san...wir müssen reden.“

„Hm, reden...? Worüber denn?“

„Hiro-san, wir wohnen gemeinsam und sehen uns trotzdem kaum noch. Wir müssen etwas dagegen tun.“

Hiroki war dies auch schon aufgefallen, allerdings hatte er es mit aller Macht versucht zu verdrängen da er keine neuen Probleme wollte. Das Problem lag darin das Nowaki nun öfter die Nachtschicht übernehmen musste und in der kurzen Zeit wo die Beide in der Wohnung waren, immer dann wenn Hiroki von der Arbeit kam und Nowaki noch nicht los musste, schlief Nowaki und Hiroki wollte ihn dann auch nicht wecken.

Nach einer Weile Stille meinte Nowaki: „Hiro-san? Wollen wir mal gemeinsam in den Urlaub?“

„Was? Wie kommst du denn plötzlich darauf, also es ist nicht so das ich es nicht wollte aber...“ antwortete Hiroki überrascht. „Naja weißt du, mein Senpai hat gemeint das ich mir ruhig mal eine Woche frei nehmen könnte und da dachte ich das wir die zusammen im Urlaub verbringen.“

Hiroki dachte eine Weile nach, lächelte und sagte: „Alles klar!“

Nach wenigen Tagen saßen Hiroki und Nowaki auch schon im Zug auf dem Weg zu den heißen Quellen. Sie hatten einen Wagon mit ihrem eigenem Zimmer da die Fahrt über Nacht gehen wird.

Hiroki ließ sich auf das Bett fallen und grinste. „Endlich mal entspannen.“ rief er. Nowaki legte sich neben ihn und beide drehten die Köpfe zueinander und küssten sich. Als Nowaki sich dann über Hiroki beugte um ihn weiter zu küssen seufzte Hiroki: „Nowaki, nicht jetzt.“ Er stand auf und sah aus dem Fenster. „Noch nicht jetzt.“ meinte Nowaki grinsend und Hiroki wurde rot.

Als Hiroki am Abend das Badezimmer betreten wollte, hielt Nowaki ihn an der Schulter fest und fragte: „Hiro-san? Wollen wir zusammen baden?“

Zuerst wollte Hiroki ihn abweisen, musste dann aber wieder an den Nachmittag denken wo er Nowaki ausgewichen war. Deshalb ließ er es ausnahmsweise zu. Nowaki lächelte, betrat das Badezimmer und schloss die Tür. Er zog sich ohne Umschweife aus und stieg in die Badewanne.

Hiroki zog sich ebenfalls aus und wollte gerade zu Nowaki steigen als dieser meinte: „Hiro-san, du hast deine Unterhose noch an.“

„Ich weiß.“

„Willst du sie nicht auziehen, sie wird sonst nass.“

„Ich weiß.“

„Aber man badet nicht mit Unterhose.“

„Ich weiß.“

Nowaki seufzte und zog seinem Freund schnell die Unterhose herunter. Dieser wurde

sofort rot und hielt seine Hände vor den entblößten Bereich. Schnell stieg er in die Badewanne damit Nowaki nichts weiter sah. „Hiro-san, warum machst du da draus so ein Drama? Es ist ja nicht so als ob ich ihn noch nie gesehen hätte, ich meine wenn man mal bedenkt wie oft wir schon...“ „HALT DIE KLAPPE!“ rief Hiroki leicht wütend und drehte sich mit dem Rücken zu Nowaki.

„Ach ich soll dir also den Rücken waschen, kannst du das nicht einfach sagen?“ sagte Nowaki lachend. Als er über Hirokis Rücken schrubte, drehte er diesen plötzlich um und küsste ihn.

Zuerst wollte Hiroki Nowaki von sie wegdrücken, weil er wusste auf was das hinaus lief, musste dann aber einsehen das jeder Widerstand zwecklos war und ließ es mit sich geschehen.

Als die beiden Männer das Badezimmer verließen ließen sie sich erschöpft auf ihr Bett fallen.

„Ich liebe dich.“ flüsterte Nowaki. Hirokis Gesicht errötete wieder etwas in der Dunkelheit des kleinen Zimmers. „Ich...ich dich auch.“ erwiderte er verlegen.

---

Soo, ich glaube das Kapitel ist sogar noch kürzer als das davor x\_x

Aber ich bin nicht so ein großer Fan von den beiden...trotzdem hoffe ich das ich den Hiro-Nowaki Fans gerecht geworden bin ^-^

Das nächste und über nächste Kapitel wird dann wieder Usagi und Misaki betreffen, dann könnt ihr euch auf die Fortsetzung des Urlaubs freuen (:

~Merissa

## Kapitel 4: Kapitel 4 [Usagi-Misaki]

### Kapitel 4

Bald hatte Misaki Usagi eingeholt, er griff nach dem Arm seines Vordermanns und hielt diesen fest.

„Usagi-san, hör mir zu!“ rief Misaki. Doch Usagi schlug seine Hand weg und sah in verletzt an. „Ich dachte du wärst anders! Ich dachte du wärst jemand der die Gefühle anderer würdigst aber letzt endlich habe ich mich doch getäuscht, du hättest mir genauso gut mein Herz raus schneiden und es in den Dreck werfen können. Geh weg, ich will dich nie wieder sehen!“ sagte er trocken und ging wütend davon.

Zurück blieb ein tot trauriger Misaki, zusammen gesunken auf der Straße. „Hey, Misaki. Du solltest nicht auf dem Boden sitzen. Sonst wirst du noch krank.“ flüsterte Sumi ihm plötzlich ins Ohr. Misaki drückte die Zähne zusammen, drehte sich um und schlug Sumi mitten ins Gesicht.

„Weißt du was, du Arschgesicht, verpiss dich! Ich brauch dich nicht! Ich brauch keine Leute die aus reinem Egoismus gleich zwei Personen verletzen!“ schrie er und rannte davon.

Misaki lief instinktiv in die Richtung von Usagis Apartment, als ihm auffiel das er da ja gar nicht hin konnte. Ihm wurde klar, das er gar keinen Platz hatte wo er die Nacht verbringen könnte.

Deprimiert lief er durch die Straßen der Stadt und als es dunkel war, blieb er erschöpft auf einer Bank sitzen. >Hier werde ich heute also die Nacht verbringen...?< dachte er verzweifelt, schlief dann aber nach einer Weile doch erschöpft ein.

Usagi lag in einem Berg Zigaretten Kippen auf seinem Sofa, immer wieder wanderten seine Gedanken zu Misaki und sein Herz schmerzte aufs neue. >Wieso? Warum Sumi? Wie lange schon? Wer hat damit angefangen?...wo ist er jetzt? Wie fühlt er sich? Liebt er mich noch? Hat er mich jemals geliebt?<

Diese Gedanken gingen ihm immer wieder durch den Kopf. Ihm war einfach nicht klar wie er sich so in Misaki täuschen konnte. Und noch belastender war das, wenn man das Ereignis aus einer anderen Sichtweise sehen würde, Misaki gar keine Schuld treffen würde. Schließlich wusste der Autor das Sumi ein hinterhältiger Kerl war und er Misaki zu diesem Kuss gezwungen haben könnte...

Am nächsten Morgen wachte Usagi mit riesigen Kopfschmerzen auf, deshalb beschloss er einen Spaziergang zu machen.

Nach einer Weile lief er durch einen Park, es war Sonntag und viele Leute waren unterwegs. Auf einmal erblickte er Misaki auf einer Bank, schlafend. Akihiko ging auf ihn zu und rüttelte an seiner Schulter.

Misaki öffnete verschlafen die Augen. „U-Usagi...san.“ murmelte er und setzte sich auf. Er bekam plötzlich die Bilder des vergangenen Tages vor Augen und ihm wurde unsagbar schlecht.

„Usagi-san, es tut mir schrecklich Leid, aber du hast das was falsch verstanden!“ rief Misaki nervös.

Usagis Blick verfinsterte sich. „Was soll man da falsch verstehen, Misaki?“

„Senp...Sumi hat mich geküsst, er wollte mich dir weg nehmen, ich wollte das nicht. Aber er war stärker als ich und hat mich fest gehalten!“

>Das entspricht genau meiner Vermutung...< überlegte Usagi. „Und selbst wenn es so gewesen wäre, stellt sich mir immer noch eine Frage: Hast du mich jemals geliebt?“ Misakis Augen weiteten sich und er wurde etwas rot. Schlagartig stand er auf, stellte sich vor Usagi und sagte bestimmt: „Ich habe dich immer geliebt. Ich liebe dich jetzt und ich werde dich immer lieben. Weil du der Mensch bist der mein Herz gestohlen hat, und ich bezweifle das ich das je wieder bekommen werde.“

Er stellt sich leicht auf die Zehenspitzen, legte seine Hand auf Usagis Wange, zog sein Gesicht ein Stück zu sich heran und küsste ihn.

Die Blicke der Leute waren alle auf die Beiden gerichtet, doch das kümmerte weder Misaki noch Usagi, dieser Moment gehörte nur ihnen.

„Ich dachte der Moment würde nie kommen, wo du mich freiwillig von dir aus küssen würdest.“ flüsterte Usagi.

„Alles was ich bis jetzt mit dir getan habe war freiwillig.“meinte Misaki verlegen, lächelte aber.

Usagi lächelte auch, er wusste den genauen Hintergrund des Kusses zwischen Misaki und Sumi immer noch nicht. Aber er war sich nun sicher das Misaki ihn wirklich liebte.

Letzt endlich fanden sich beide auf dem Boden von Usagis Apartment wieder. Es war das erste Mal das Misaki rein gar nichts peinlich war, was auch immer Usagi mit ihm machte.

---

Bodom. Schon Kapitel 4 :D

Mir fällt es zunehmend schwerer die Kapitel weiterhin ohne Adult Inhalt zu schreiben T^T

Aber es ist doch irgendwie seltsam wenn jemand der selbst noch nicht volljährig ist etwas schreibt was zu Adult gehört oder? xD

Und eine Frage habe ich noch: Gibt es überhaupt Leute die meinen Müll hier lesen? o: